VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHORDE (Regel 43bis.1 PCT) Aktonzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISAA220 Aktonzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISAA210 (Blatt 2) Aktonzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISAA210 (Blatt 2) Aktonzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISAA210 (Blatt 2) Aktonzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISAA210 (Blatt 2) Aktonzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Pormular PCT/ISAA210 (Blatt 2) Aktonzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Pormular PCT/ISAA210 (Blatt 2) Aktonzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe PcT/ISAA210 (Blatt 2) Aktonzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe PcT/ISAA210 (Blatt 2) Aktonzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe PcT/ISAA220 siehe PcT/ISAA220 siehe PcT/ISAA220 Aktonzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe PcT/ISAA220 sabgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum (Fist später abläuft, eine schriftlicher Bescheid der PcT/ISAA220 sabgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum (pa envalled per Instructionalen Schriftlicher Bescheid werden. Weltere Optionen siehe Formblatt PCT/ISAA220.	Nbsend	der: INTERNAT	TIONALE RECH	ERCHENBEHÖRDE		REC'D 25 M	AY 2005	
INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT) Absendedatum (TagMonatidahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2) Aktanzeichen des Anmeiders oder Anwaits siehe Formular PCT/ISA/220 Internationales Akternzeichen PCT/ISA/220 Internationales Akternzeichen PCT/ISA/220 Internationales Akternzeichen PCT/ISA/220 Internationale Patentideseilikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK BZ1023/08, BZ1023/21 Anmeider SMS EUMUCO GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Grundlage des Bescheids Feld Nr. II Friorität Priorität Feld Nr. II Friorität Feld Nr. II Kapar Erstellung eines Gutachtens über Neuhelt, erfinderische Tätigkelt und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuhelt, der erfinderischen Tätigk und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeidung Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeidung Feld Nr. VIII Bestimmte Bernerkungen zur internationalen Patenzionale Böro nach Regel 6. Ibls b) mitgeteilt hat, das Schriftliche Bescheide dieser internationalen Patenzionale Böro nach Regel 6. Ibls b) mitgeteilt hat, das Schriftliche Bescheide dieser internationalen erkerterhenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie eban vorgesehen als schriftlicher Bescheid der PEA vor Ablauf von 3 Monaton ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt werden vorgenen siehe Formblatt PCT/ISA/220. Nähere Einzelheiten siehe die A	An:		2	10/7		P MPF	PCT	
Regel 43 bis.1 PCT Absendedatum Absendedatum (TagMonat/Jahr) slehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2) Aktenzeichen des Anmelders oder Anwaite Siehe Formular PCT/ISA/220 Internationales Aktenzeichen In		siehe For	mular PCT/ISA	/220	INTERNATIONALEN			
Aktanzaichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220 Internationales Aktenzeichen PCT/ISA/220 Internationales Patentidassellikation (IPK) oder nationale Klassilikation und IPK B2TC23/05, B21C23/21 Anmelder SMS EUMUCO GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. II Grundlage des Beschelds Feld Nr. II Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuhelt, erfinderische Tätigkelt und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkelt der Erfindung Feld Nr. VI Mangelnde Einheitlichkelt der Erfindung Feld Nr. VI Bestimmte Angeführte Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Ereld Nr. VII Bestimmte Angeführte Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Ereld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung WEITERS VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheld als schriftlicher Bescheld der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde (*IPEA*); dies trifft nicht zu, wenn der Ammelder eine andere Behörde als diese als IPEA wähl und die gewählte IPEA dem Internationale noch Regel 66.1bis b) mitgetellt hat, daß schriftliche Beschelde dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wei oben vorgesehn als schriftlicher Bescheld der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tig, an dem das Formblatt PCT/ISA/220. 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.								
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA2210 (Blatt 2) Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA220 Internationales Aktenzeichen PCT/ISA220 Internationales Aktenzeichen PCT/ISA220 Internationales Aktenzeichen PCT/ISA22005.000.049 Internationale Patentidassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B21C23/08, B21C23/21 Anmelder SMS EUMUCO GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Bescheids Feld Nr. Priorität Priorität Priorität Priorität Anwendbarkeit Anwendbarkeit Anwendbarkeit Anwendbarkeit Anwendbarkeit Anwendbarkeit Priorität Priorität Priorität Priorität Priorität Priorität Anwendbarkeit Priorität Pr				•	<u> </u>	egei 43 <i>bis.</i> i PC i)		
Internationales Aktenzeichen Internationales Anmeldedatum (TagMonatUshr) 15.01.2004 15.0								
Internationale Patentidassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK								
Anmelder SMS EUMUCO GMBH 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Beschelds Feld Nr. Feld Nr. Froirität Feld Nr. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuhelt, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit Wand der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit Wangelnde Stützung deser Feststellung Feld Nr. Wangelnde Weiteres VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheld als schriftlicher Bescheld der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies unt iffit nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als iPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66. 1bls b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheld eileser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheld wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheld der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblauft PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatun, je nachdern, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Anderungen einzureichen. Weitere Optionen slehe Formblatt PCT/ISA/220.			•				at(Jahr)	
1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: □ Feld Nr. Grundlage des Bescheids □ Feld Nr. Priorität □ Feld Nr. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuhelt, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuhelt, der erfinderischen Tätigke und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeidung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeidung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmeider eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgetellt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmeider aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.	· ·							
 □ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids □ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. IV Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bls.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigk und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als leie Anhalt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen slehe Formblatt PCT/ISA/220. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220. 								
 □ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids □ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. IV Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung □ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bls.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigk und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als leie Anhalt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen slehe Formblatt PCT/ISA/220. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220. 								
 □ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuhelt, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigk und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT//SA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT//SA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT//SA/220. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT//SA/220. 	1.	Dieser Besche	id enthält Anga	aben zu folgenden Pu	nkten:			
 □ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuhelt, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigk und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT//SA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT//SA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT//SA/220. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT//SA/220. 	•	⊠ Fold Nr I	Grundlage des	: Raechaide			•	
 □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuhelt, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigk und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Proritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen slehe Formblatt PCT/ISA/220. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220. 			=	Describius				
 ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43<i>bls</i>.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigk und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung ② WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("PEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgetellt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220. 		_	Keine Erstellur		er Neuheit, erfinderisci	ne Tätigkeit und gewerbl	iche	
und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VII Bestimmte angeführte Unterlagen ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung ② WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.		☐ Feld Nr. IV	Mangelnde Eir	nheitlichkeit der Erfindun	g	•	•	
 ☐ Feld Nr. VII Bestimmte angeführte Unterlagen ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte M\u00e4ngel der internationalen Anmeldung ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorl\u00e4ufige Pr\u00fcfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorl\u00e4ufigen Pr\u00fcfung beauftragten Beh\u00f6rde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Beh\u00f6rde als diese als IPEA w\u00e4hlt und die gew\u00e4hlte IPEA dem Internationale B\u00fcro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid delser Internationalen Recherchenbeh\u00f6rde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prlorit\u00e4tsdatum, je nachdem, welche Frist sp\u00e4ter abl\u00e4\u00e4ten ablauft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, \u00e4nderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. N\u00e4here Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220. 		Feld Nr. V	Begründete Fe	eststellung nach Regel 4	3 <i>bis</i> .1(a)(i) hinsichtlich	n der Neuhelt, der erfinde	erischen Tätigke	
 ☐ Feld Nr. VII Bestimmte angeführte Unterlagen ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte M\u00e4ngel der internationalen Anmeldung ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorl\u00e4ufige Pr\u00fcfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorl\u00e4ufigen Pr\u00fcfung beauftragten Beh\u00f6rde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Beh\u00f6rde als diese als IPEA w\u00e4hlt und die gew\u00e4hlte IPEA dem Internationale B\u00fcro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid delser Internationalen Recherchenbeh\u00f6rde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prlorit\u00e4tsdatum, je nachdem, welche Frist sp\u00e4ter abl\u00e4\u00e4ten ablauft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, \u00e4nderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. N\u00e4here Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220. 		•	und der aewer	blichen Anwendbarkeit:	Unterlagen und Erklär	ungen zur Stützung dies	er Feststellung	
 Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als dlese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgetellt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220. 		☐ Feld Nr. VI	•	•	· ·		_	
 WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220. 		☑ Feld Nr. VII	Bestimmte Mä	ngel der internationalen	Anmeldung			
Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.		☐ Feld Nr. VIII	Bestimmte Bei	merkungen zur internatio	onalen Anmeldung		•	
mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.	2.	WEITERES VOI	RGEHEN					
 aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220. 		mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b)						
3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.		aufgefordert, bei wurde oder vor	i der IPEA vor Al Ablauf von 22 M	blauf von 3 Monaten ab. onaten ab dem Prioritäts	dem Tag, an dem das sdatum, je nachdem, v	s Formblatt PCT/ISA/220 velche Frist später abläu	abgesandt	
		Weitere Optione	n siehe Formbla	utt PCT/ISA/220.				
Name und Postanschrift der mit der internationalen Bevollmächtigter Bediensteter	3.							
Name und Postanschrift der mit der internationalen Bevollmächtigter Bediensteter								
Trans one i someonim sei mit tei mengendien i Devoningamen benenster	Name	und Postanechriff	der mit der interne	ationalen	Bevollmächtister Podi	enstator		

Recherchenbehörde

Ritter, F

Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465

Tel. +49 89 2399-2387



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/DE2005/000049

	Felo	l Ni	. I Grundlage des Bescheids					
1.			tlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.					
		eı	r Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache stellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der ernationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).					
2.	wurd	Hinsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz , die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:						
	a. Art des Materials							
	. []	Sequenzprotokoll					
		3	Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll					
	b. F	orm	des Materials					
]	in schriftlicher Form					
	. [3	in computerlesbarer Form					
	c. Z	eitp	unkt der Einreichung					
	[3	in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten					
	٦]	zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht					
	0	כ	bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht					
3.		ein ode	irden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle gereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten er zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt v. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.					
4.	Zus	ätzl	iche Bemerkungen:					

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/DE2005/000049

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis.*1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche 1-3

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche 1-3

Nein: Ansprüche

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ansprüche: 1-3

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Belblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US 3 709 013 A (PETSCH E,DT) 9. Januar 1973 (1973-01-09)

D2: US 3 362 208 A (MURPHY ALFRED MICHAEL ET AL) 9. Januar 1968 (1968-

01-09)

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist unklar. Es ist dem Anspruch 1 nicht zu entnehmen, daß der Lochdornzylinder im Hauptpresskolben angeordnet ist. Nur bei dieser Anordnung macht aber das Verfahren gemäß Anspruch 1 Sinn. Weiterhin ist unklar, zu welchem Zeitpunkt des Verfahrens die Regelung erfolgt. Die Analyse basiert deshalb auf dem folgenden klargestellten Wortlaut des Anspruchs 1:

"Verfahren zur Regelung..., die einen Lochdornzylinder bilden, welcher im Hauptpresskolben angeordnet ist, einer Strangpresse ..., dadurch gekennzeichnet, dass während des Auspressens eines Blockes der Lochdornzylinder ... Regelventil an einen Tank angeschlossen ist."

Das Dokument D1, wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart ein Verfahren gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1 zur Regelung der Lage eines Lochdorns während des Auspressens eines Blockes, wobei die Lage des Lochdorns erfaßt wird und die Zylinderräume des Lochdornzylinders entsprechend der erfaßten Lage mit Druck beaufschlagt werden, um den Lochdorn in einer konstanten Position relativ zum Strangpresswerkzeug zu halten.

Der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 unterscheidet sich hiervon durch die im kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1 aufgeführten Merkmale, nämlich durch den Direktantrieb des Lochdornzylinders, die Aufgabe der zusätzlichen Fördermenge auf die berechnete Fördermenge und den Anschluß der Ringseite des Lochzylinders über ein Regelventil an einen Tank.

2.1 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).
Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, Druckverluste für den Pumpenstrom zu vermeiden, um so eine sehr exakte

Rückzugsgeschwindigkeit des Lochdorns zu erreichen und somit mit vorausberechneten Pumpenströmen und ohne aufwendige Regelung arbeiten zu können.

2.2 Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):

Die D1 zeigt zwar eine Regelung der Lage des Lochdorns rein über den Lochdornzylinder, allerdings ist hierbei das Regelventil zwischen der Pumpe und dem Lochzylinder angeordnet, es liegt also kein Direktantrieb vor. Dementsprechend kann auch nicht mit vorausberechneten Pumpenfördermengen gearbeitet werden, sondern es muß die Lage des Lochdorns erfaßt und die Fördermenge über das Regelventil bzw. über eine Pumpenregelung angepaßt werden.

In der D2 wird die Lage des Lochdorns über einen mechanischen Anschlag festgelegt, es erfolgt also nur eine Beaufschlagung des rückwärtigen Zylinderraumes des Lochdornzylinders, um den Lochdorn gegen den Anschlag zu pressen.

2.3 Die Ansprüche 2, 3 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Zu Punkt VII.

Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in dem Dokument D1 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses Dokument angegeben.

Zu Punkt VIII.

Siehe Punkt V, Absatz 2.

Formblatt PCT/ISA/237 (Beiblatt) (Blatt 2) (EPA-Januar 2004)